

IVA im Dialog

Das neue Gold – Preisexplosion bei Düngemitteln

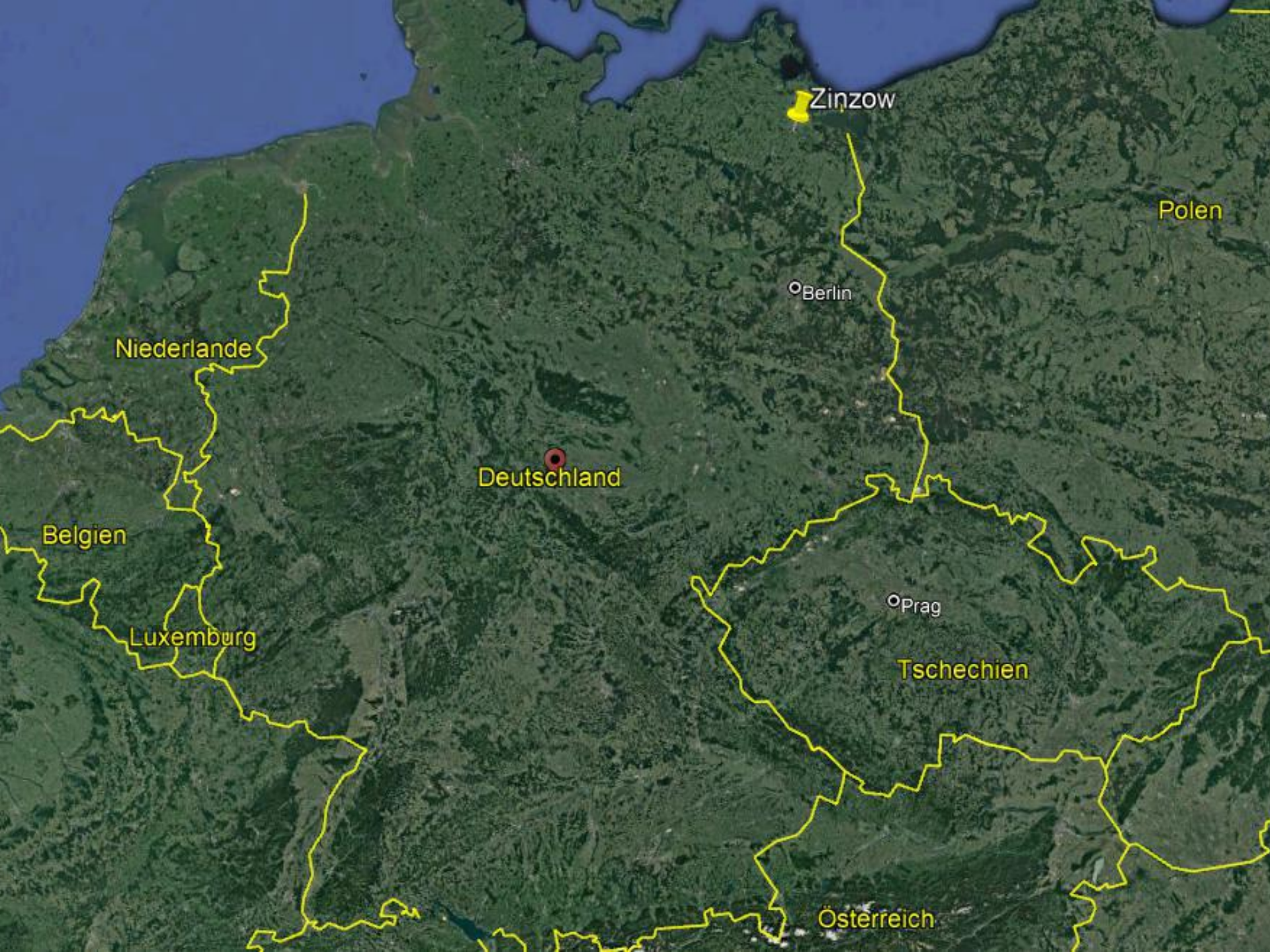
Marco Gemballa

Geschäftsführer

Agrargesellschaft am Landgraben Zinzow GmbH

Zinzow 1, 17392 Boldekow





Zinzow

Polen

Berlin

Niederlande

Deutschland

Belgien

Luxemburg

Prag

Tschechien

Österreich

Betriebsspiegel Agrargesellschaft am Landgraben Zinzow GmbH

- **Anbau 2022 – 600 ha Ackerland**

- 182 ha Winterweizen
- 129 ha Ackergras
- 50 ha Körnermais
- 47 ha Lupinen
- 42 ha Winterraps
- 32 ha Winterroggen
- 31 ha Winterbraugerste
- 27 ha Zuckerrüben
- 16 ha Silomais
- 14 ha Sojabohnen
- 30 ha FRANZ-Maßnahmen



Klimatische Ertragsrisiken und deren Einfluss auf das Einkommen der Agrargesellschaft am Landgraben Zinzow GmbH

Jahr	Jahresniederschlag	Niederschlag Apr-Aug
2008	561	246
2009	528	228
2010	663	306
2011	668	480
2012	430	175
2013	567	246
2014	686	364
2015	542	229
2016	591	242
2017	799	469
2018	306	98
Durchschnitt	576	280

2019

190

Standortbedingungen

Erträge

Jahr	Weizen
2008	65
2009	65
2010	63
2011	83
2012	52
2013	78
2014	
2015	99
2016	71
2017	74
2018	48
2019	67

Anmerkung: seit 2012 werden die Ackerflächen bei Trockenheit künstlich beregnet!!!

Stickstoff-Nutzungseffizienz (NUE):

$$\text{N-Abfuhr} / \text{N-Zufuhr} * 100 = \text{NUE (\%)}$$

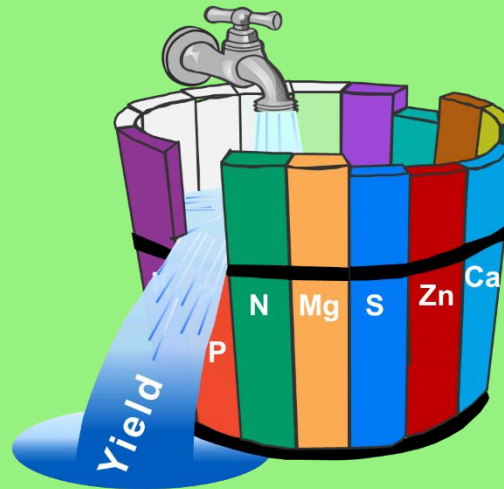
Durchschnittliche N-Düngung in Zinzow 2018 bis 2021 165 kg/ha

Durchschnittlicher N-Entzug in Zinzow 2018 bis 2021 133 kg/ha

Nutzungseffizient in Zinzow 80,6 %

N-Saldo 32 kg N/ha

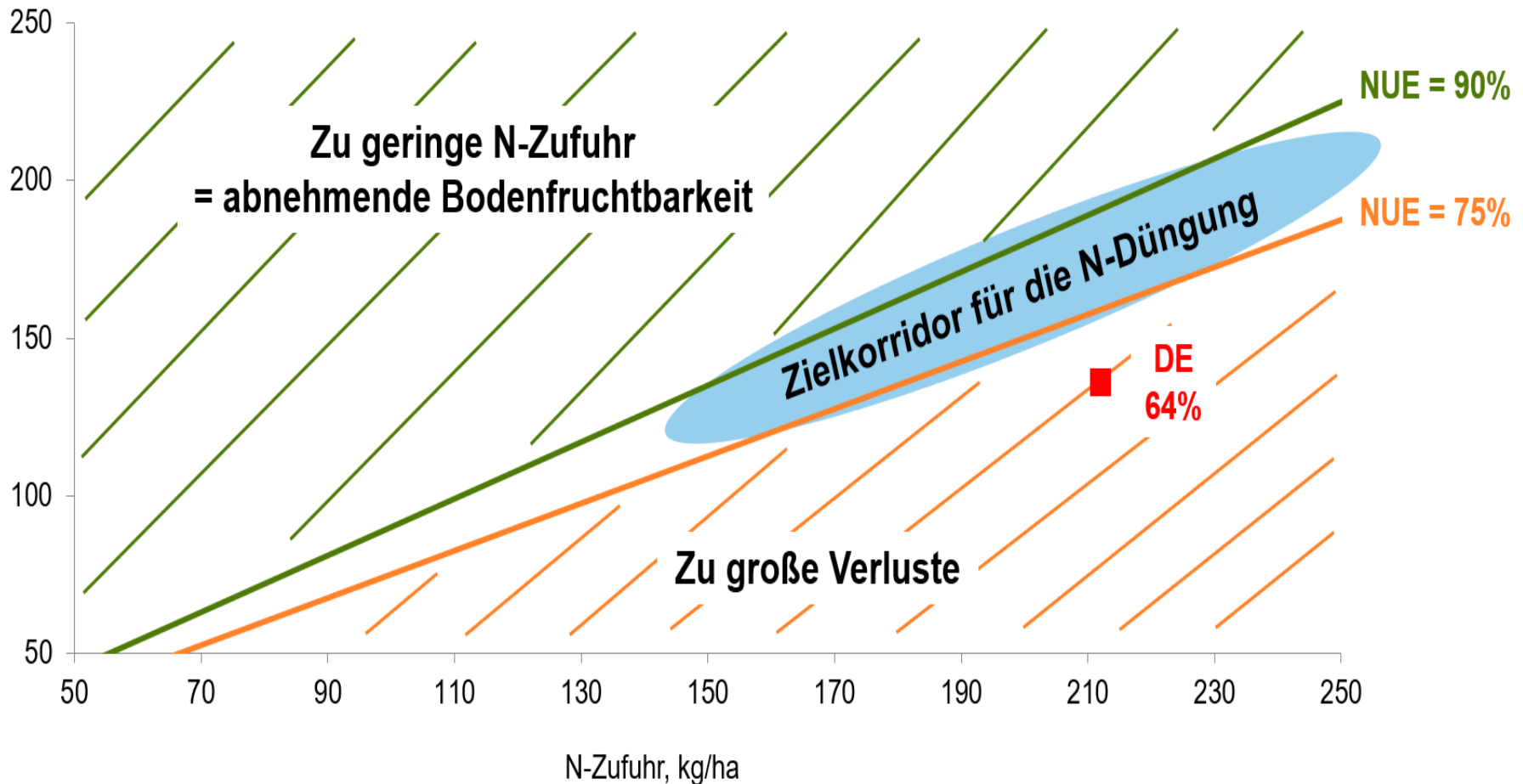
Saldo Phosphat 2 kg/ha



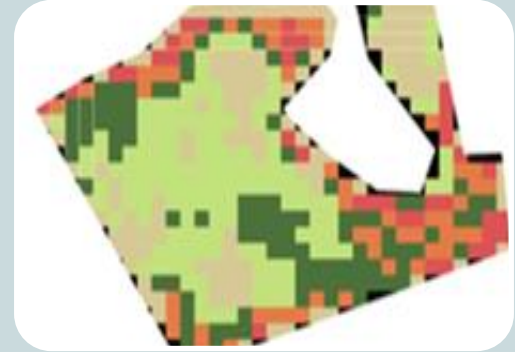
Je mehr des zugeführten Stickstoffs mit dem Erntegut abgefahren wird, desto besser für uns und die Umwelt. Unser Ziel ist höchste Effizienz!

Die N-Düngermenge allein ist kein Kriterium für N-Verluste, es kommt auf das Verhältnis von Ertrag und N-Zufuhr an!

N-Abfuhr, kg/ha



Wie erreichen wir höchste Effizienz?



Nährstoffversorgung

- Schwefel
- Phosphor & Kalium
- Mikronährstoffe
- Kalk
- Biostimulanzen

N-Strategie

- Wann düngen?
- Wieviel düngen?
- Wie oft düngen?
- Geringe Verluste
- Produktqualität

Digitale Tools

- Bestandskontrolle
- N-Monitoring
- Variable Streukarten
- TF-spezifisch Stickstoff streuen

Wie erreichen wir höchste Effizienz?



**N-Fotoanalyse
(Herbstscan)**

**Aktuelle
Biomassekarten**

**Vorjahresvergleich
(Wachstumsunterschiede)**

**Streukarten
(adaptierbar)**

Wirtschaftliche Vorteile der teilflächenspezifischen N-Düngung



>

N Einsparung
bis zu 14%
Verbesserte N-Bilanz
bis zu 30 kg N/ha

>

Ertragserhöhung 3-7%

>

Lagervermeidung
50-100%

>

Ernteerleichterung
um 12-20%

>

Gleichmäßige
& höhere
Proteingehalte

Aktuelle Probleme im Unternehmen bei der Düngung

- **Preisentwicklung am Düngemarkt €/Tonne**

Dünger	Mai 2021	Juli 2021	März 2022
KAS 27%	240	270	972
Harnstoff 46%	266	599	1188
Piamon 33/13	344	725	?
AHL 28%	620	881	740
DAP 18/46	605	811	

- Kostensteigerung nur für Stickstoff bei 165 kg N/ha in Zinzow um ca. 350 €/ha
- Kostensteigerungen bei weiteren Düngemitteln um ca. weitere 150 €/ha
- Kostensteigerungen können aktuell durch höhere Marktpreise für Ernteprodukte ausgeglichen werden (aktuell ca. 700 €/ha)
- Achtung!!! Weitere massive Preissteigerungen für Technik, Personal, Energie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

